

**Zeitschrift:** Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich  
**Herausgeber:** Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)  
**Band:** 5 (1884)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Oekonomie  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-254367>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

die zu einem noch der nähern Formulierung harrenden gemeinschaftlichen Programm geführt haben, um namentlich den an Fortbildungsschulen wirkenden Volksschullehrern im Interesse der Förderung des gewerblichen Fortbildungsunterrichtes Hand zu bieten.

#### XV. Oekonomie.

Der Fonds der Schulausstellung hat dies Jahr keine besondern Schenkungen zu verzeichnen.

Die Kassarechnung schliesst bei Fr. 5421.07 Einnahmen und Fr. 7183.94 Ausgaben mit einem Passivsaldo von Fr. 1762.87 ab; der Rückschlag gegen das Vorjahr beträgt demnach Fr. 738.84. Es ist bereits im Vorstehenden mitgeteilt worden, wie diese Minderung unsers Vermögensbestandes davon herrührt, dass wir die Gelegenheit der Landesausstellung benützt haben, um uns um verhältnismässig billigen Preis ein geeignetes und ausreichendes Mobiliar für die Zukunft zu sichern. Während wir daher bez. anderweitiger Anschaffungen uns auf das Allernotwendigste beschränkten, haben wir für Mobiliar (Tische, Vitrinen, Glasschränke) nicht weniger als Fr. 2330.40 ausgegeben. Dazu kam noch, dass Herr C. Appenzeller uns einen grossen Glasschrank gegen sehr unbedeutende finanzielle Verpflichtungen schenkte, so dass der Minderung unsers Baarbestandes gegenüber wesentlich in Folge dieser Mobiliaranschaffungen der Inventarwert unsers Besitzes bei der Schweizerischen Mobiliarassekuranz von Fr. 20,000 auf Fr. 28,000 erhöht werden konnte.

Zu den Subventionen des Bundes, sowie des Kantons und der Stadt Zürich und des Gewerbemuseums gesellten sich in Folge eines Zirkulargesuches Subventionen einer Reihe von Schulpflegen des Kantons Zürich, die uns auf ein oder mehrere Jahre zugesichert wurden.<sup>1)</sup> Wir verdanken diese Subventionen auf's wärmste; sie sind uns ein wertvolles Zeichen des Wohlwollens und des Interesses für unsere Bestrebungen; wir hoffen, dass bei redlichem Streben unsererseits diese Sympathien uns treu bleiben und zu immer allgemeinerem Ausdruck kommen werden. Auch die zürcherische Liederbuchanstalt hat uns wiederum mit einem Geschenk von Fr. 50 erfreut.

Unter diesen Verhältnissen ist der Übergang in's Jahr 1884 nicht von ängstlichen Gefühlen begleitet, so sehr wir auch wünschen müssen, dass die Defizite von der Tagesordnung verschwinden und vermehrte Unterstützung uns die Möglichkeit einer noch fruchtbringendern Ausgestaltung unsers Unternehmens gestatte. Die Mühsal der Übergangszeit ist, wenn auch noch nicht ganz, so doch zum grössten Teile überwunden, der Horizont beginnt sich zu lichten und wie dem Einzelnen gilt auch einer Unternehmung das Wort: „Männliche Geister denken das Nächste, sammeln ihre Kraft, tun ihre Pflicht und wandeln mit grossen Schritten vorwärts in die dunkle Zukunft.“

<sup>1)</sup> *Primarschulpflegen* Knonau, Wald, Thalweil, Küsnacht, Maschwanden, Enge, Henggart, Eglisau; *Sekundarschulpflegen* Wald, Thalweil, Dübendorf, Küsnacht, Rüti, Uster, Wetzikon, Wädenswil, Embrach, Höngg, Pfäffikon, Mettmenstetten.